

## **Bewerbung für eine Individualpromotion an der Goethe-Universität**

### *Tipps zur Suche eines Betreuers / einer Betreuerin und zum Erstellen eines Exposés*

Hinweis: Die hier gesammelten Empfehlungen und Tipps beziehen sich in der Regel auf Individualpromotionen in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. In den Natur- und Lebenswissenschaften werden meistens nur Promotionsstellen für bereits bewilligte Promotionsprojekte (Geld + Projekt vorhanden) vergeben. Das Schreiben eines Exposés ist in diesen Bereichen deshalb in der Regel nicht notwendig. Sie sollten jeweils beim Fachbereich nachfragen, ob ein Exposé erwünscht ist.

### **1. Informieren und den ersten Kontakt zum/zur Professor\*in herstellen**

**Der zentrale erste Schritt** Ihres Promotionsvorhabens ist es, eine\*n Professor\*in für die Betreuung ihrer Promotion an der Goethe-Universität zu finden. Diese\*r Erstbetreuer\*in wird Sie beim Verfassen der Arbeit begleiten und unterstützen. Darüber hinaus sollte es immer eine weitere betreuende Person geben, auch Zweitbetreuer\*in genannt, die Sie finden müssen bzw. auswählen können. Oft kann jedoch der/die Erstbetreuer\*in eine\*n Zweitbetreuer\*in empfehlen.

Professor\*innen haben nur begrenzte Kapazität, Promotionen zu betreuen. Sie suchen sich deshalb Promovierende und deren Promotionsvorhaben gezielt aus. Sie müssen zu ihren Forschungsinteressen passen. Deshalb sollten Sie eine mögliche Betreuungsperson sorgfältig auswählen und sich gut auf die Kontaktaufnahme vorbereiten.

Möglicherweise haben Sie aus der Abschlussphase Ihres bisherigen Studiums bereits Kenntnis von einem/einer Professor\*in an der Goethe Universität, dessen/deren inhaltliche Forschungsthemen in Ihrem Interessensbereich liegen, so dass Sie persönlich Kontakt aufnehmen können.

Vielleicht hilft Ihnen auch der/die betreuende Professor\*in Ihrer Abschlussarbeit an der Heimatuniversität mit einer Empfehlung an eine\*n Professor\*in an die Goethe Universität, und stellt so einen direkten Kontakt her. Fragen Sie das an Ihrer Heimatuniversität konkret nach.

#### **Informieren im Vorfeld**

- Wichtig ist, dass sich Ihr geplantes Promotionsprojekt thematisch klar und deutlich in das Forschungsfeld des/der möglichen Erstbetreuer\*in und seine/ihre inhaltlichen Forschungsthemen einfügt.
- Informieren Sie sich dazu genau über
  - das Forschungsprofil und den Werdegang
  - inhaltliche Forschungsthemen
  - aktuelle Publikationen und Veröffentlichungen
  - laufende und auch abgeschlossene Forschungsprojekte

**Tipps:** Viele dieser Informationen finden Sie auf den Webseiten der Professor\*innen an der Goethe Universität

- Finden Sie auf der Homepage des/der Professors\*in oder über das Vorlesungsverzeichnis der GU (<https://qis.server.uni-frankfurt.de/>) heraus, welche Vorlesungen und Seminare er/sie im Semester anbietet, auch diese geben Ihnen Hintergrundinformationen über die inhaltlichen Forschungsthemen und das Forschungsprofil; manchmal sind die Literaturempfehlungen zu den Lehrveranstaltungen auch online verfügbar.

## Die erste Kontaktaufnahme

Haben Sie an der Goethe Universität eine\*n Professor\*in gefunden, bei dem/der Sie gerne promovieren möchten, ist eine erste **persönliche Kontaktaufnahme per E-Mail empfehlenswert**. Sie sollten darin deutlich machen können, warum gerade Ihr Promotionsprojekt für seine/ihre aktuelle Forschung interessant sein kann und ein Interesse für Ihr geplantes Promotionsprojekt wecken.

### Da in den Fachbereichen täglich hunderte E-Mails eintreffen, ist es wichtig:

- das Wort „*Promotion*“ gut sichtbar in die Betreffzeile zu schreiben
- sich in der E-Mail kurz vorzustellen (Ihr CV/Lebenslauf) und
- eine inhaltliche Kurzbeschreibung des gewünschten Promotionsvorhabens oder bereits ein erstelltes Exposé (siehe unten) beizufügen (fragen Sie ggf. nach ob ein Exposé erwünscht ist)
- Angaben über das Forschungsthema Ihrer Abschlussarbeit des Masterstudiums (oder eines anderen gleichwertigen Universitätsabschlusses) beizufügen sowie
- eventuell frühere Veröffentlichungen oder die Mitarbeit an Forschungsprojekten zu nennen
- Themen / Methode / Technologien, die Sie erarbeiten / erlernen wollen, zu nennen

### Weitere Tipps und Hinweise:

- Sie dürfen auch den/die Professor\*in fragen, ob er/sie eventuell Themen/Projekte für Promotionen hat, die er/sie vergeben will. Doch ist es wichtig, dass Sie zunächst Ihre Interessen an spezifischen Promotionsthemen äußern. Nur so kann der/die Professor\*in wissen, mit was Sie sich in etwa thematisch beschäftigen wollen.
- Beachten Sie dabei, dass nicht der Eindruck entsteht, dass Sie sich nicht ausreichend Gedanken zu einem Promotionsthema gemacht haben und der/die Professor\*in Ihre Anfrage als zu wenig durchdacht oder wenig konkret einstuft.
- Wenn Sie vor Ort in Frankfurt bzw. Deutschland sind, können Sie auch in die meist wöchentliche Sprechstunde des/der Professor\*in gehen (die Termine finden Sie meist auf der Homepage des Fachbereichs/des Instituts) und dort Ihren Wunsch nach Betreuung für eine Promotion in einem persönlichen Gespräch erläutern. Oft ist es für den/die Professor\*in jedoch leichter, eine kompakte Email zu lesen und sich auf diese Weise ein erstes Bild von Ihnen zu machen.
- Sollten Sie innerhalb einer Woche keine Antwort auf Ihre Email erhalten haben, fragen Sie nochmals freundlich per Email nach.

## **2. Erstellung des Exposé – Ein allgemeiner Leitfaden**

Ein Exposé ist ein kurzer Text, in dem Sie ihr Forschungsvorhaben für ihre Promotion kurz skizzieren. In der Regel werden darin die Problemstellung und der Stand der Wissenschaft erläutert. Zudem werden die geplanten Methoden, Ziele und grundlegenden Hypothesen beschrieben.

Das Exposé Ihres geplanten Promotionsprojekts sollte deutlich machen, warum gerade Ihr thematisches Promotionsprojekt für den/die Professor\*in und seine/ihre aktuelle Forschung von Bedeutung sein kann.

Ein Exposé sollte sehr sorgfältig geschrieben sein - damit hinterlassen Sie einen ersten Eindruck Ihres wissenschaftlichen Könnens bei ihrem/ihrer potenziellen Betreuer\*in.

Das Exposé ist zudem die Grundlage der weiteren Kooperation zwischen Ihnen und dem/ der Professor/in und das zentrale Thema des ersten persönlichen Vorstellungsgesprächs bei dem konkrete Fragen und Positionen zu dem Exposé und Ihrem geplanten Promotionsprojekt besprochen werden.

Insbesondere in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern benötigen Sie das Exposé in der Regel, im Fall der Zusage der Betreuung durch den/die Professor\*in, für Ihren Antrag auf Annahme als Doktorand\*in am Fachbereich (Prüfung durch den Promotionsausschuss des Fachbereichs).

### **Bitte beachten Sie:**

- Ein allgemein verbindliches Muster zur Erstellung eines Exposé gibt es nicht. Die Anforderungen können je nach Fachbereich mehr oder wenig unterschiedlich sein. Allerdings gibt es klare Leitlinien, die Sie immer beachten sollten. Diese haben wir hier für Sie zusammengestellt<sup>1</sup>.
- Haben Sie einen ersten Entwurf für ein Exposé geschrieben, wird Ihr\*e Professor\*in Sie dabei unterstützen, diesen weiter auszuarbeiten, sodass ein tragfähiges Exposé für Ihr Promotionsvorhaben entsteht. Dieses können Sie dem zentralen Promotionsausschuss Ihres Fachbereichs vorlegen.
- **Bitte beachten Sie:** Das Erstellen und die weitere Ausarbeitung des Exposé für Ihr geplantes Promotionsvorhaben können mehrere Wochen oder sogar Monate beanspruchen.
- Als eine konstruktive Unterstützung ist es eventuell möglich Kolloquien für Doktorand\*innen zu besuchen und an den laufenden Forschungsprojekten des/der betreuenden Professor\*in teilzunehmen. Fragen Sie das konkret bei Ihrem/Ihrer Professor\*in nach.

---

<sup>1</sup> Der Inhalt orientiert sich in Auszügen an dem Originaltext von Hellmann, G.  
*Das Exposé einer wissenschaftlichen Qualifikationsarbeit*, PDF-Datei (siehe dazu:  
<http://www.unifrankfurt.de/fb3/hellmann/mat/WA-Expose.pdf>),

## Wie erstelle ich das Exposé?

a) Das Exposé zu einer wissenschaftlichen Qualifizierungsarbeit erfasst den **Inhalt** und das **methodische Vorgehen** eines geplanten Forschungsvorhabens und gehört zum Standard des wissenschaftlichen Arbeitens.

Das Ziel des Exposés ist es, eine klare und möglichst problemorientierte Fragestellung zu formulieren, die im Rahmen des angestrebten Promotionsprojekts angemessen bearbeitet werden kann. Das Exposé sollte enthalten:

- Mit welchem **thematischen Gegenstandsbereich** befassen Sie sich? Welcher Forschungsfrage bezogen auf diesen Gegenstandsbereich möchten Sie nachgehen? Inwiefern erscheint diese Frage hinlänglich originell bzw. in dem Sinne *offen*, dass eine Antwort nicht auf der Hand liegt?
- **Tipp:** Nutzen Sie als Orientierung die aktuelle Publikationsliste und die Literaturempfehlungen zu den Lehrveranstaltungen des/der Professors\*in im laufenden Semester und die Informationen über seine/ihre aktuellen Forschungsprojekte. Schreiben Sie den/die Professor\*in auch aktiv persönlich an und bitten Sie ihn/sie um vertiefende Literaturempfehlungen.
- Das Exposé sollte dazu einen guten **inhaltlichen Überblick** über die interessierende Thematik geben und erfassen, aufgrund welcher wissenschaftlichen und/oder gesellschaftlichen/politischen Problemstellungen und Entwicklungen sich diese Forschungsfrage stellt?
- Das Exposé erfasst den aktuellen **Forschungsstand** bezogen auf Ihre ausgewählte Fragestellung. Fragen Sie sich: Gibt es zu dieser Fragestellung andere Forschungsarbeiten und Quellen und wie lässt sich gegebenenfalls der Stand der Forschung beschreiben, zu dem Sie mit Ihrem Promotionsprojekt einen Beitrag leisten wollen?
- Das Exposé beschreibt auch die **theoretischen Positionen** und begründet das methodische Vorgehen, das die Grundlage des Forschungsvorhabens bildet. Auf welchem Weg und mit welchen Verfahren und Methoden wollen Sie mit einem entwickelten Forschungsdesign auf Ihre konkrete Forschungsfrage eine Antwort finden? Lässt sich die von Ihnen formulierte Forschungsfrage methodisch reflektiert und kontrolliert beantworten?
- Das Exposé stellt die einzelnen **Arbeitsschritte des Forschungsvorhabens** anhand eines **strukturierten Zeitplans** vor, der den Ablauf und die konkrete Durchführung des geplanten Forschungsvorhabens genau beschreibt. Wie wollen Sie bei dem Forschungsvorhaben genau vorgehen?

b) Bereits bei dem Erstellen eines Exposés sind neben der thematischen inhaltlichen Ausrichtung auch **Standards des wissenschaftlichen Arbeitens** zu berücksichtigen, wie z.B. Zitierweise und Quellennachweise, sowie Vorgaben bei der Ausarbeitung eines Exposés zu beachten.

- Schauen Sie dazu auf der Homepage des/der Professors\*in nach Hinweisen und konkreten Vorgaben zu der Ausarbeitung eines Exposés, oder auch auf der Homepage des Prüfungsamts Ihres Fachbereichs.
- Finden Sie dort keine Information, können Ihnen allgemeine Standardwerke, wie z.B. das empfehlende Buch „*Schlüsselkompetenzen – Schreiben in Studium und Beruf.*“ helfen oder nutzen Sie die hier folgenden Links und Literaturempfehlungen.

### 3. Literaturempfehlungen und Schreibkurse

Hier finden Sie vertiefende Literatur zu der Ausarbeitung und dem Verfassen eines Exposés für wissenschaftlichen Qualifizierungsarbeiten u.a. von Professor\*innen der Goethe Universität:

#### Literaturempfehlungen

- Hellmann, G.: *Das Exposé einer wissenschaftlichen Qualifikationsarbeit*, PDF-Datei [www.fb03.uni-frankfurt.de/57532473/WA-Expose1.pdf](http://www.fb03.uni-frankfurt.de/57532473/WA-Expose1.pdf)
- Brühl, T.: *Hinweise zur Erstellung von Exposés für Abschlussarbeit / Dissertation* PDF-Datei [www.fb03.uni-frankfurt.de/50072404/expose\\_abschluss.pdf](http://www.fb03.uni-frankfurt.de/50072404/expose_abschluss.pdf)
- Frank, A. / Haacke, S. / Lahm, S. 2007: *Schlüsselkompetenzen – Schreiben in Studium und Beruf*. Stuttgart

#### Schreibkurse und Workshops

**Hinweis:** die hier aufgeführten Kurse sind weitestgehend **nur für eingeschriebene Studierende** der Goethe-Universität zugänglich. Studieren Sie an einer anderen Universität, dann informieren Sie sich dort über entsprechende Kurse. Die meisten Universitäten haben ähnliche Angebote.

Die **Goethe Research Academy for Early Career Researchers** „GRADE“ an der Goethe Universität bietet regelmäßig im Semester einen **Schreibkurs zur Ausarbeitung von Exposés** für wissenschaftliche Qualifizierungsarbeiten an: [www.uni-frankfurt.de/52298569/400 Academic Tools](http://www.uni-frankfurt.de/52298569/400_Academic_Tools)

Auch das **Schreibzentrum des Methodenzentrums** „**Starker Start ins Studium**“ der Goethe Universität bietet Beratungen und Kurse für die Ausarbeitung und das Verfassen von Exposés zu wissenschaftlichen Qualifizierungsarbeiten an: [www.starkerstart.uni-frankfurt.de/43403430/schreibzentrum](http://www.starkerstart.uni-frankfurt.de/43403430/schreibzentrum)

### 4. Informationen zur offiziellen Bewerbung für internationale Promovierende an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Besuchen Sie hierzu unsere Webseite für internationale Studienbewerber:

>> [www.uni-frankfurt.de/65372679/300 Promotion](http://www.uni-frankfurt.de/65372679/300_Promotion)